

31.03.2025

## **Niederschrift zur 76. öffentlichen Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen**

am Mittwoch, den 5. März 2025 um 19:00 Uhr  
im großen Sitzungssaal der Stadthalle (Schützenstraße 1 in 40878 Ratingen)

Folgende Personen haben an der Sitzung teilgenommen:

### Vorstand des Klimabeirates

Thomas Frühbuss (InWest – Standortinitiative Tiefenbroich/West e.V.), Volkmar Schnutenhaus (Wohnungsgenossenschaft Ratingen eG), Anita Esper (Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher Ratingen e.V), Dr. Arne Claussen (Sachkundiger Bürger), Edith Feltgen (Ehrenvorsitzende des Klimabeirates)

### Mitglieder des Klimabeirates

Susanne Berger (Verbraucherzentrale NRW – Energieberatung Ratingen), Kenny Weißgerber (InWest – Standortinitiative Tiefenbroich/West e.V.), Jens Schmidt (Stadtwerke Ratingen GmbH), Frank Schlosser (Stadtwerke Ratingen GmbH), Dieter Koenemann (Bürgersolarberatung Ratingen), Martin Kuhr (Fraktion SPD), Heino Weber (Bürgersolarberatung Ratingen), Edgar Mählmann (Fraktion Bürger-Union), Silke Plumanns (Planungsbüro Dr. Plumanns)

### Gäste

Julia Federer (Abteilungsleitung Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Stadt Ratingen), Benjamin Reichpietsch (Klimaschutzmanagement, Stadt Ratingen), Gabi Splittstößer, Jürgen Ascher, Werner Schlöter, Ulrike Cürten, Gerd Hoppe, Karl-Heinz Beißwenger, Petra Bellin, Marco Schreiber, Annika Heyer, Helmut Lichtenburg, Klaus Janburg, Annett Matthes, Klaus Höffer, Thorsten Hahn, Carsten Langer, Rolf Heimann, Martin Huerkamp, Hermann Baumeister, Monika Deprez (Fraktion B´90/ Die Grünen), Patrick Wintzeck (Stadtwerke Ratingen), Edeltraut Bell (Fraktion B´90/ Die Grünen), Wiederich von Ketteler, Inge Heise, Marc vom Bruch, Thomas Lepper und 14 weitere namentlich nicht bekannte Gäste

### Schrifführung

Benjamin Reichpietsch (Stadt Ratingen)

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Durch die Sitzung leitete diesmal Klimabeirat-Vorstandmitglied Thomas Frühbuss (InWest – Standortinitiative Tiefenbroich/West e.V.) in Vertretung von Ulrich Otte. Die Sitzung konzentrierte sich auf den angekündigten Vortrag zur Nutzung der Geothermie in Ratingen.

**TOP 2 Vortrag von Ingo Schäfer und Kim Nokar (Geologischer Dienst NRW / Geothermie und Rohstoffe) zum Thema: „Möglichkeiten der geothermischen Nutzung in Ratingen - Chancen und Herausforderungen“**

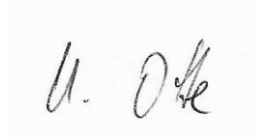
In ihrem Vortrag beleuchteten Ingo Schäfer und Kim Nokar, Geologischer Dienst NRW/ Abteilung Geothermie und Rohstoffe, verschiedene Aspekte und Facetten der Nutzung von Erdwärme (Geothermie). Ihr wird ein großes Potenzial im Rahmen der Wärmewende zugeschrieben: Sie ist regenerativ, steht unabhängig von der Witterung und damit ganzjährig zur Verfügung, ist regional und daher preisstabil. Zunächst wurden die verschiedenen oberflächennahen, mitteltiefen und tiefen geothermischen Systeme vorgestellt. Die Nutzung der geothermischen Wärmeversorgung wird in unterschiedlichen Tiefen über Kollektoren, Brunnen und Sonden realisiert. Für die Nutzung ist auch die Wärmeleitfähigkeit des Bodens in unterschiedlichen Tiefen entscheidend. Einschränkende Faktoren können aber Wasserschutzgebiete sein. Für Ratingen lässt sich generell eine gute Eignung feststellen, eingeschränkt durch Wasserschutzgebiete, in denen eine geothermische Nutzung unzulässig ist. Für Privatpersonen in Ratingen kann die Nutzung im eigenen Gebäude durchaus lohnenswert sein. Der geologische Dienst NRW informiert mit Eignungskarten unter: [Geothermie in NRW - Geologischer Dienst NRW](#) und Fachfirmen beraten zur Umsetzung. Auch für die großflächige Versorgung ganzer Stadtquartiere über Nah- und Fernwärme ergeben sich Potentiale. Hier sind Bohrungen und technische Systeme entsprechend aufwendiger, aber der langfristige Betrieb erprobt und die Energiekosten am Ende günstiger als bei anderen Energieformen. Berichtet wurde auch über den Masterplan Geothermie NRW und damit verbundenen Explorationsbohrungen. Bis 2028 sollen umfangreiche Datengrundlagen für die mitteltiefe und tiefe Geothermie in NRW zur Verfügung gestellt werden.

In der abschließenden Diskussion wurde die Wirtschaftlichkeit und Sicherheit der Geothermie als Wärmequelle thematisiert. Dabei betonten die Vortragenden, dass sie Experten für die geologischen Bedingungen in NRW sind, aber nicht über tatsächliche Systeme und Wirtschaftlichkeit beraten. Außerdem wurden rechtliche Fragen (Ab wann ist meine Anlage genehmigungspflichtig? Was ist im Bergrecht geregelt bei tiefen Bohrungen geregelt?) erörtert. Erfahrungen innerhalb und außerhalb Deutschlands wurden angesprochen und es wurde deutlich, dass die Nutzung Geothermie bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Die Technologie hat ihre Vorteile und Herausforderungen und letzten Endes muss immer die spezifische Situation bei einer geplanten Nutzung betrachtet werden.

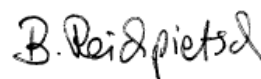
### TOP 3 Verschiedenes

Der aktuelle Planungsstand zu der Begehung des Jubiläums anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Klimabeirats wird erneut vorgestellt. Sven Plöger, der deutschlandweit bekannte Klima- und Wetterexperte konnte als Referent zu einer Jubiläumsveranstaltung in der Stadthalle eingeladen werden. Möglich wird dies durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren. Aus terminlichen Gründen ist der Vortrag erst für den 18. November 2025 geplant. Bereits im Jahr 2024 gab es eine Baumpflanzung inklusive Plakette zum 25-jährigen Jubiläum des Klimabeirats.

Die nächste Sitzung des Klimabeirats findet am 12.06.2025 in der Stadthalle statt.



gez.  
Ulrich Otte  
(Vorsitzender des Klimabeirates)



gez.  
Benjamin Reichpietsch  
(Klimaschutzmanager)